



# Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
وَإِذَا تَوَلَّى سَعَى فِي الْأَرْضِ لِيُفْسِدَ فِيهَا  
وَأُهْلِكَ الْحَرْثَ وَالنَّسْلَ وَاللَّهُ لَا يُحِبُّ الْمَسَادَ

## Umweltbewusstsein (12.10.2018)

Verehrte Gläubige!

In einem edlen Vers sagt Allah, der Erhabene folgendes: "Er hat euch aus der Erde hervorgebracht und sie euch zu besiedeln gegeben."<sup>1</sup>

Im rezitierten edlen Vers werden diejenigen, die ihre Verantwortungen als Geschöpf nicht einhalten, wie folgt beschrieben: "Und wenn er den Rücken kehrt, trachtet er danach, im Lande Unheil zu stiften und Acker und Saat zu verwüsten; Allah aber liebt nicht das Verderben."<sup>2</sup>

In einem Hadis sagte unser Prophet (s): "Mir wurden [im Himmel] alle guten und bösen Taten meiner Gemeinschaft (Umma) aufgezeigt. Unter ihren guten Taten war Gerümpel zur Seite zu legen damit es den Menschen und den Tieren nicht schadet. Unter ihren bösen Taten war die Spucke, die nicht mit Erde überdeckt/verdeckt wurde."<sup>3</sup>

Meine Geschwister!

Unser Leben, unser Besitz und unsere Kinder sind Geschenke und uns anvertraute Güter Allahs. Die Welt, in der wir leben, ist uns ebenso wie unser Leben und wie unsere Kinder anvertraut worden. Das Leben jeder einzelnen Person ist von unzähligen lebendigen und leblosen Geschöpfen umgeben.

Wir sollten unsere Umwelt nicht als einen kleinen Bereich eingrenzen. Angefangen mit dem Haus, in dem wir leben, unserer Straße, unserem Viertel, unserem Dorf und unserer Stadt ist unsere ganze Welt unsere Umwelt. Die Luft, die wir atmen, das Wasser, das wir trinken und die Lebensmittel, die wir zu uns nehmen, sind unsere Umwelt. Je sauberer und gepflegter diese sind, umso gesünder und glücklicher können wir leben.

Chemische und biologische Abfälle, ätherische Gase, Feinstaubabgase, Müllberge und viele andere giftige Substanzen führen so eigentlich zum "Selbstmord" der Menschheit. Das bedeutet, dass wir unser eigenes Ende herbeiführen, indem wir unsere Gesundheit und unser Wohl aufs Spiel setzten.

Unsere Umwelt ist ein Gemeinschaftsgut der gesamten Menschheit, dass uns von Allah, dem Erhabenen, anvertraut wurde. Genau wie alle Menschen gleichberechtigt sind, wenn es um

die Nutzung der Welt und ihrer Schätze geht, sind sie ebenso anteilig für den Schutz dieser Welt verantwortlich. Diese Verantwortung kann nicht lediglich an die Staaten oder die verantwortlichen Institutionen abgeschoben werden, sondern muss vielmehr im Rahmen unserer eigenen Möglichkeiten von uns allen getragen werden.

Werte Gläubige!

Wenn wir heute mit einem Loch in der Ozonschicht konfrontiert sind, wenn die Jahreszeiten auf den Kopf gestellt sind und wenn wir dem großen Unglück der globalen Erderwärmung ausgeliefert sind, so ist das darauf zurückzuführen, dass wir die Umwelt verraten haben und das Gleichgewicht durcheinandergebracht haben. Es ist darauf zurückzuführen, dass wir der göttlichen Warnung nicht Folge geleistet haben: "Und er hat den Himmel erhöht und die Maße aufgestellt, auf dass ihr das Maß nicht überschreitet."<sup>4</sup> Wenn das Gleichgewicht einer Sache gestört ist, ist diese Sache nicht mehr wie gewohnt nutzbar. So wie ein Virus modernste Instrumente angreift, ein Keim völlig gesunde Körper befällt und ein Defekt makellose Fahrzeuge zum stehen bringt, stellt die Störung des Gleichgewichts der Umwelt das System der Welt auf den Kopf. Je mehr wir unsere Umwelt beschützen, umso mehr schützen wir das Gleichgewicht der Welt. Sonst kommt das Gleichgewicht durcheinander. In einer Welt, deren Gleichgewicht gestört ist, kann keiner von uns in Wohl und Sicherheit leben.

Ich beende meine Freitagspredigt mit warnenden Worten unseres geliebten Propheten (s), die uns an unsere gemeinsame Verantwortung erinnern:

"Menschen, die sich an die von Allah festgelegten Verbote richten und Menschen, die sich nicht an die Verbote halten, ähneln einer Gemeinschaft, die ein Los beim Betreten eines Schiffes ziehen. Demgemäß waren manche im Oberdeck und andere im Unterdeck. Im Unterdeck befindliche Personen stiegen auf das Oberdeck, wenn sie Wasser brauchten. Die Personen im Unterdeck sagten sich: "Lasst uns doch in unserem Bereich ein Wasserloch öffnen, damit wir somit die Personen im Oberdeck nicht stören." Wenn die Personen im Oberdeck die Personen im Unterdeck gewähren lassen, werden sie alle zusammen untergehen. Wenn sie dieses verhindern, werden sowohl sie selbst als auch die anderen gerettet."<sup>5</sup>

Mehmet Özkılınc

Religionsbeauftragter, Neumarkt DITIB Moschee

1 Koran, Hud, 61  
2 Koran, al-Baqara, 2/205

3 al-Muslim, Mesadschid 58  
4 Koran, ar-Rahmân, 55/7-8

5 al-Bukhari, Schirka 6